

Weiterhin nicht besetzt ist das Vizepräsidium im Katholischen Frauenbund

GOMMISWALD Nebst den Erneuerungswahlen stand an der Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes St. Gallen-Appenzell, erstmals unter der Leitung von Regula Senn aus Degersheim, vor allem das Verbandsthema «Herz» im Mittelpunkt.

Kantonalpräsidentin Regula Senn konnte nebst 183 Stimmberechtigten aus dem ganzen Einzugsgebiet der Kantone St. Gallen und Appenzell, einer illustren Gästeschar aus nah und fern – aus Kirche und Politik – auch eine Handvoll Männer im prächtig dekorierten Gemeindesaal in Gommiswald willkommen heissen. Während Fabienne Kessler, Co-Präsidentin der ortsansässigen Frauengemeinschaft, die Frauen mit dem sprichwörtlichen Herz-Thema begrüusste, schwärmte Verbandsseelsorgerin Anna Maria Frei-Braun vom Sendungsgottesdienst in der Kathedrale St. Gallen. Dieser fand anlässlich des Projektstarts «Kirche mit* den Frauen» am 2. Mai statt. Dieser Auftakt, so die Seelsorgerin, hätte die Herzen neu erweckt und der Kirche neue Lebendigkeit verliehen. Nach der mit launischen Worten gespickten Vorstellung der Politischen Gemeinde durch Noch-

Gemeindepräsident Peter Göldi wurden die üblichen statutarischen Geschäfte in Windeseile erledigt.

Bestätigungs- und Neuwahlen

Mit grossem Applaus wurde die Präsidentin Regula Senn für weitere vier Jahre gewählt. Weiter wurden in ihren Chargen bestätigt: Petra Reschke, Präsidentin Sozialkommission; Mireille Musak, Präsidentin Finanzkommission. Als Leiterin der Regionalvertreterinnen amtiert neu die Gossauerin Alexa Sutter. Ebenfalls Einsitz in der Verbandsleitung haben die vom Bischof erwählte Seelsorgerin Anna Maria Frei-Braun sowie die Sekretariatsleiterin Irene Zill. Vakant sind zurzeit die Chargen der Vizepräsidentin und der Leiterin Fachgruppe Bildung.

Im kantonalen Vorstandsgremium sind logischerweise auch die Regionen vertreten, insgesamt deren 12. Namens des Schweizeri-



Zufrieden mit der gestrigen Tagung (von links): Pia Eisenring, Regionalvertreterin See; Doris Jud, Co-Präsidentin Frauengemeinschaft Gommiswald; Regula Senn, Kantonalpräsidentin; Fabienne Kessler, Co-Präsidentin Frauengemeinschaft Gommiswald, und Irene Riget, Regionalvertreterin Gaster. Hildegard Giger

schen Frauenbundes richtete Vizepräsidentin Erika Hofstetter nicht nur Dankesworte aus, sondern rief die Frauen auf, sich im

Herzen berühren zu lassen. Ausserdem brachte sie auch das Verbandsthema 2017 «make up» mit. Elisabetta Rickli-Pedrazzini,

Administrationsrätin, vertrat den Katholischen Konfessionsrat des Kantons St. Gallen und wies auf die am 17. Mai beginnende

Informations- und Imagekampagne «Auch darum stehe ich zu dir» des Bistums hin (www.auchdumichsteheichzu.dir.ch). Hildegard Giger